

# Christoph Graupner

(\* 13. Januar 1683 in Kirchberg im Zwickauer Land/Sachsen; † 10. Mai 1760 in Darmstadt)

## Kantate

### „Auß der Tieffen ruffen wir“

D-DS Mus ms 431/01

GWV 1113/23 a <sup>1</sup>

RISM ID no. 450006018 <sup>2</sup>

---

<sup>1</sup> Graupner schrieb für die Bewerbung auf das Thomaskantorat zwei Kantaten zum 2. Sonntag nach Epiphania:  
1. Aus der Tiefe rufen wir (Mus ms 431/01, GWV 1113/23 a)  
2. Lobet den Herrn alle Heiden (Mus ms 431/02, GWV 1113/23 b)

<sup>2</sup> <http://opac.rism.info/search?documentid=450006018>

## Vorbemerkungen

### Titel:

Eintrag von ...	Ort	Eintrag
Graupner	Partitur	—
	Umschlag <sup>Graupner</sup>	Aus der Tieffen ruffen wir
N. N.	Umschlag <sup>N.N.</sup>	Aus der Tieffe ruffen wir
<i>Noack</i> <sup>3</sup>	Seite 43	Aus der Tiefe rufen wir
<i>Katalog</i>		Aus der Tieffen ruffen wir/a/2Hautb./2Violin/Viol/Canto/Alto/Tenore/Basso/e/Continuo.

### Zählung:

Partitur	fol. 1–7; alte Zählung: Bogen 1–4 <sup>4</sup>
Umschlag <sup>Graupner</sup>	fol. 8 <sup>r</sup>
Stimmen	fol. 9 <sup>r</sup> –17 <sup>v</sup> : Vlne, Vl <sub>1</sub> , ..., Va. fol. 18 <sup>r</sup> –19 <sup>r</sup> : Bc <sub>1</sub> fol. 20 <sup>r</sup> –33 <sup>r</sup> : Ob <sub>1</sub> , ..., B <sub>2</sub> fol. 34 <sup>r</sup> –35 <sup>r</sup> : Bc <sub>2</sub>

### Datierungen:

Eintrag von ...	Ort	fol.	Eintrag
Graupner	Partitur	1 <sup>r</sup> , Kopfzeile, links	—
		1 <sup>r</sup> , Kopfzeile, rechts	M: Jan: 1723.
	Umschlag <sup>Graupner</sup>	8 <sup>r</sup>	Dn. 2. p. Epiphan.   1723.
N. N.	Umschlag <sup>N.N.</sup>		15 <sup>ter</sup> Jahrgang. 1723.   a
<i>Noack</i>	Seite 43		I 1723.
<i>Katalog</i>			Autograph Januar 1723.

### Anlass:

2. Sonntag nach Epiphantias 1723 (17. Januar 1723)
1. Probekantate für die Bewerbung um das Thomaskantorat in Leipzig 1723.

### Widmungen:

Eintrag von ...	Ort	fol.	Eintrag
Graupner	Partitur	1 <sup>r</sup> , Kopfzeile, Mitte	Œ. N. Œ. (In Nomine Jesu <sup>5</sup> )
		7 <sup>r</sup>	Soli Deo Gloria

### Besetzungsliste auf Umschlag<sup>Graupner</sup> (fol. 8<sup>r</sup>):

	Stimme <sup>6</sup>	fol.	Bemerkungen
(1 Clarino)	1 Claro <sub>1</sub>	22 <sup>r</sup>	Claro: in der Besetzungsliste und in der Partitur nicht notiert.
(3 Tromboni)	1 Trb <sub>1</sub>	23 <sup>r</sup>	Trb <sub>1</sub> : Bezeichnung auf der Stimme: Trombon. 1.
	1 Trb <sub>2</sub>	24 <sup>r</sup>	Trb <sub>2</sub> : Bezeichnung auf der Stimme: Trombon. 2.
	1 Trb <sub>3</sub>	25 <sup>r</sup>	Trb <sub>3</sub> : Bezeichnung auf der Stimme: Trombon. 3.
			Trb <sub>1,2,3</sub> : in der Besetzungsliste und in der Partitur nicht notiert.
2 Hautbois:	1 Ob <sub>1</sub>	20 <sup>r</sup>	Ob <sub>1</sub> : Bezeichnung auf der Stimme: Hautb. 1. <sup>mo</sup> .
	1 Ob <sub>2</sub>	21 <sup>r</sup>	Ob <sub>2</sub> : Bezeichnung auf der Stimme: Hautb. 2. <sup>ndo</sup> .

<sup>3</sup> Quellenangaben in *Kursivschrift* s. Anhang

<sup>4</sup> 1. Bogen ohne Zählung

<sup>5</sup> Mitteilung von Guido Erdmann

<sup>6</sup> Für die Schreiber der Stimmen s.

Schulze, Hans-Joachim und Wolff, Christoph (Hrsg.): Bach-Jahrbuch, 64. Jahrgang, 1978, S. 93.

2 Violin	2 Vl <sub>1</sub> 2 Vl <sub>2</sub>	10 <sup>r</sup> , 12 <sup>r</sup> 14 <sup>r</sup> , 16 <sup>r</sup>	
Viola	1 Va	17 <sup>r</sup>	
(2 Violone)	2 Vlne	9 <sup>r</sup> , 15 <sup>r</sup>	In der Besetzungsliste nicht speziell angegeben (zu Bc).
Canto	1 C 1 C <sub>ripieno</sub>	26 <sup>r</sup> 30 <sup>r</sup>	C <sub>ripieno</sub> : Bezeichnung auf der Stimme: Canto in Ripieno.
Alto	1 A 1 A <sub>ripieno</sub>	27 <sup>r</sup> 31 <sup>r</sup>	A <sub>ripieno</sub> : Bezeichnung auf der Stimme: Alto in Ripieno.
Tenore	1 T 1 T <sub>ripieno</sub>	28 <sup>r</sup> 32 <sup>r</sup>	T <sub>ripieno</sub> : Bezeichnung auf der Stimme: Tenore in Ripieno.
Basfo	1 B 1 B <sub>ripieno</sub>	29 <sup>r</sup> 33 <sup>r</sup>	C <sub>ripieno</sub> : Bezeichnung auf der Stimme: Basfo in Ripieno.
e   Continuo	1 Bc <sub>1</sub> 1 Bc <sub>2</sub>	18 <sup>r</sup> 34 <sup>r</sup>	Bc <sub>1</sub> : Beziffert; Bezeichnung auf der Stimme: Continuo. In B-Dur (vermutlich Orgelton). Bc <sub>2</sub> : Beziffert; Bezeichnung auf der Stimme: Continuo. In B-Dur (vermutlich Orgelton).

### Textbuch:

#### *Original oder Nachdruck?*<sup>7</sup>:

Francisceumsbibliothek Zerbst, A 551, S. 17–18.

Titelseite:

Muficalifche | Kirchen= | Andachten, | Welche | Zum Lobe Gottes | Und | der Menschen Erbauung  
| in der | Hoch=Fürstlichen Anhaltischen | Schloß-Kirche zu Zerbst | Vom Advent 1726. bis dahin  
1727. | gebraucht worden. | [Schmuckemblem (Blume)] | [Linie] | Gedruckt bey Samuel Tietzen,  
H. J. A. Hof= | und Regierungs=Buchdrucker, 1726.

#### *Autor:*

Unbekannt.

#### *Kirchenjahr der Komposition:*

29.11.1722 – 27.11.1723

### Textquellen:

—

### Lesungen zum 2. Sonntag nach Epiphania gemäß Perikopenordnung<sup>8, 9</sup>

#### *Epistel: Brief des Paulus an die Römer 12, 7–16:*

- 6 (und)<sup>10</sup> Lieben Brüder, wir haben mancherlei Gaben nach der Gnade, die uns gegeben ist.
- 7 Hat jemand Weissagung, so sei sie dem Glauben gemäß. Hat jemand ein Amt, so warte er des Amtes. Lehrt jemand, so warte er der Lehre.
- 8 Ermahnt jemand, so warte er des Ermahnens. Gibt jemand, so gebe er einfältig. Regiert jemand, so sei er sorgfältig. Übt jemand Barmherzigkeit, so tue er's mit Lust.
- 9 Die Liebe sei nicht falsch. Hasset das Arge, hanget dem Guten an.
- 10 Die brüderliche Liebe untereinander sei herzlich. Einer komme dem andern mit Ehrerbietung zuvor.
- 11 Seid nicht träge in dem, was ihr tun sollt. Seid brünstig im Geiste. Schicket euch in die Zeit.
- 12 Seid fröhlich in Hoffnung, geduldig in Trübsal, haltet an am Gebet.

<sup>7</sup> S. u. **Veröffentlichungen, Hinweise.**

<sup>8</sup> • Perikopenordnung nach *GB Darmstadt 1710–Perikopen*  
• Texte nach der *LB 1912*

<sup>9</sup> Der Text aus dem Zerbster Druck *Muficalifche | Kirchen= | Andachten, | Welche | Zum Lobe Gottes | ... | gebraucht worden* war für den Sonntag nach Neujahr gedacht. Da jedoch der Graupnersche Text – auf den 2. Sonntag nach Epiphania gemünzt – vom Zerbster Druck abweicht, wird auf den Abdruck der Lesungen für den Sonntag nach Neujahr (Tit 3, 4–7; Mt 2, 13–15) verzichtet.

<sup>10</sup> In den *GB Darmstadt 1710–Perikopen* wurde das Wort „und“ durch „Lieben Brüder, wir“ ersetzt.

- 13 Nehmet euch der Notdurft der Heiligen an. Herberget gern.
- 14 Segnet, die euch verfolgen; segnet und fluchet nicht.
- 15 Freut euch mit den Fröhlichen und weint mit den Weinenden.
- 16 Habt einerlei Sinn untereinander. Trachtet nicht nach hohen Dingen, sondern haltet euch herunter zu den Niedrigen.

*Evangelium: Johannesevangelium 2, 1-11:*

- 1 Und am dritten Tag ward eine Hochzeit zu Kana in Galiläa; und die Mutter Jesu war da.
- 2 Jesus aber und seine Jünger wurden auch auf die Hochzeit geladen.
- 3 Und da es an Wein gebrach, spricht die Mutter Jesu zu ihm: Sie haben nicht Wein.
- 4 Jesus spricht zu ihr: Weib, was habe ich mit dir zu schaffen? Meine Stunde ist noch nicht gekommen.
- 5 Seine Mutter spricht zu den Dienern: Was er euch sagt, das tut.
- 6 Es waren aber allda sechs steinerne Wasserkrüge gesetzt nach der Weise der jüdischen Reinigung, und ging in je einen zwei oder drei Maß.
- 7 Jesus spricht zu ihnen: Füllet die Wasserkrüge mit Wasser! Und sie füllten sie bis obenan.
- 8 Und er spricht zu ihnen: Schöpfet nun und bringet's dem Speisemeister! Und sie brachten's.
- 9 Als aber der Speisemeister kostete den Wein, der Wasser gewesen war, und wusste nicht, woher er kam (die Diener aber wussten's, die das Wasser geschöpft hatten), ruft der Speisemeister den Bräutigam
- 10 und spricht zu ihm: Jedermann gibt zum ersten guten Wein, und wenn sie trunken geworden sind, alsdann den geringeren; du hast den guten Wein bisher behalten.
- 11 Das ist das erste Zeichen, das Jesus tat, geschehen zu Kana in Galiläa, und offenbarte seine Herrlichkeit. Und seine Jünger glaubten an ihn.

#### **Nummerierung:**

Die Kantate besteht aus 3 Sätzen (Satz 1; 2a, b, c, d, e; 3). Die im Folgenden vorgenommene Nummerierung stammt nicht von Graupner, sondern wurde für die vorliegende Textübertragung zur Erleichterung eingeführt.

#### **Satzbezeichnungen:**

Falls weder in der Partitur noch in den Einzelstimmen Satzbezeichnungen angegeben sind, wurde im Folgenden die Angabe (*Aria, Recitativo, ...*) *kursiv* ergänzt.

#### **Schreibweisen:**

Graupners originale Schreibweise in der Partitur incl. der von ihm benutzten Abkürzungen werden soweit wie möglich beibehalten, wobei i. d. R. stets jene übernommen wird, die Graupner beim erstmaligen Auftreten verwendet. Wesentliche Text-Abweichungen zwischen der Partitur und den Singstimmen werden angegeben.

#### **Wiederholungen:**

Bei der Textübertragung wurde auf Wiederholungen verzichtet.  
 (Statt „Aus der Tiefen, aus der Tiefen rufen wir ...“  
 nur „Aus der Tiefen rufen wir ...“  
 usw.)

#### **Verwendete Fonts:**

- Für den Originaltext in der *Breitkopf-Fraktur* wurde der Font *Œ Breitkopf*,
- für den Originaltext in der *Garamond Antiqua* der Font *F Garamond* und
- für den „Text in moderner Schreibweise“ der Font *Lucida Sans Unicode90* verwendet. Alle drei wurden freundlicherweise von Herrn Markwart Lindenthal zur Verfügung gestellt und sind erhältlich bei

Markwart Lindenthal  
Dipl.-Ing., Freischaffender Architekt VFA  
Bergstraße 1 Hirtenhaus  
D-34305 Kirchberg  
e-Mail: markwart@lindenthal.com  
Website: www.fraktur.de

- Ferner wurde der Font ~~DS-Alt Schwabacher~~ verwendet; er wird vertrieben durch Gerda Delbanco  
Postfach 1110  
D-26189 Ahlhorn  
e-Mail: delbanco.frakturschriften@t-online.de  
Website: www.fraktur.com

### Veröffentlichungen, Hinweise:

- Kurzer Hinweis auf die Kantate in *Noack CG-Kirchenmusiken, S. 60.*
- Herr **Marc Roderich Pfau**, Berlin, hat in den *Muficalifchen | Kirchen- | Andachten, | [...] | Vom Advent 1726. bis dahin 1727. [...] Gedruft [...] 1726*<sup>11</sup> eine Textfassung der Kantate entdeckt. Nach dem derzeitigen Stand ist unklar
  - a) wer die *Kirchen-Andachten* verfasst hat,
  - b) ob der Kantatentext Graupner zu Beginn des Jahres 1723 handschriftlich oder gedruckt zur Verfügung stand. Im letzteren Fall handelt es sich bei den *Kirchen-Andachten* um einen Nachdruck; im ersten Fall wäre denkbar, dass der Kantatentext im Jahre 1723 bereits handschriftlich vorlag, jedoch erst 1726 als Zerbstsche Textfassung gedruckt wurde.
- Vergleich zwischen dem von Graupner vertonten Text und der Zerbstscher Textfassung s. Anhang.
- Kopie der Zerbstschen Textfassung s. Anhang.
- Eine ausführliche Besprechung der Texte der Probekantaten findet man in Bill, Dr. Oswald: *Graupners Leipziger Bewerbung | Bemerkungen zu den Texten der Probekantaten, Graupner-Mitteilungen 5, S. 61 ff.*
- Editionen:
  - Christoph Graupner (1683–1760)  
Aus der Tiefen rufen wir (1723)  
Kantate zum 2. Sonntag nach Epiphania  
für Soli (SATB), vierstimmigen Chor,  
drei Trompeten und Pauken (ad libitum),  
zwei Oboen, Streicher und Generalbaß  
herausgegeben von Vernon Wicker  
Hänssler-Verlag, Neuhausen-Stuttgart  
HE 10.352/01  
(Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, Mus 5347)  
(inzwischen: Carus-Verlag GmbH & Co KG, Musikverlag  
Sielminger Str. 51, D-70771 Leinfelden-Echterdingen  
CV 10.352/00)
  - Mus ms 1561: Handschriftlich hergestelltes Notenmaterial (Partitur, Stimmen); Autor unbekannt (Hermann Lahl?); vgl. u. „2. Graupnerfest in Darmstadt am 31.5.1943“.
  - Lahl, Hermann (Bearb.): Chorstimmen zu den beiden Bewerbungskantaten Graupners auf das Thomaskantorat in Leipzig (ohne Jahreszahl<sup>12</sup>, ohne Angabe des Verlags):
    1. Aus der Tiefe rufen wir (Mus ms 431/01, GWV 1113/23 a)
    2. Lobet den Herrn aller<sup>13</sup> Heiden (Mus ms 431/02, GWV 1113/23 b)
      - Chor-Sopran (Mus 4766 a; 72 Stimmen)
      - Chor-Alt (Mus 4766 b; 91 Stimmen)
      - Chor-Tenor (Mus 4766 c; 90 Stimmen)
      - Chor-Bass (Mus 4766 d; 93 Stimmen)Auf einen Vergleich der Textversion von Lahl mit der hier vorgelegten wird verzichtet, da Lahl ausdrücklich von einer Bearbeitung spricht; außerdem enthalten die Solo-Stimmen zahlreiche, mit Bleistift eingetragene Textänderungen.

<sup>11</sup> Franciscumsbibliothek Zerst, A 551, S. 22–24.

<sup>12</sup> Vermutlich vor dem 31.3.1943 (2. Graupnerfest in Darmstadt); die von Lahl bearbeiteten Solostimmen (in Mus. ms. 1561) wurden vermutlich beim 2. Graupnerfest verwendet.

<sup>13</sup> sic.

- Öffentliche Aufführung der Kantate „Lobet den Herrn alle Heiden“:
  - 2. Graupnerfest in Darmstadt am 31. Mai 1943
    - Hierzu hergestelltes Aufführungsmaterial (s. o. Mus 1561):
      - Partitur,
      - Orchesterstimmen,
      - Stimmenauszug für Chor (Sätze 1, 7; als „Klavierauszug“ bezeichnet, jedoch ohne Klavier-Unterlegung);
      - Solostimmen (C, A, T, B)
    - Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek Mus ms 1561.
    - Das Material wurde für das 2. Graupnerfest teilweise handschriftlich hergestellt, teilweise gedruckt. Ob Bleistift-Eintragungen (teilweise mit Textänderungen) von der o. a. Aufführung oder einer anderen Aufführung stammen (vgl. unten Aufführung vom 12.06.1983), wurde nicht geklärt.
    - Auf einigen Orchesterstimmen finden sich mit Bleistift eingetragene
      - Namen der an der Aufführung mitwirkenden Orchestermusiker:
        - Schuch, Karl (1. Oboe)
        - Ludwig, Richard (1. Trompete)
        - Abfünther, ? (Alt-Posaune)
      - Aufführungsdauer (25 Min)
- Das „verschleierte“ Notenbild in der Partitur mit dem „Durchschlagen“ des jeweiligen Textes der Vorder- auf die Rückseite und umgekehrt rührt von einer, im November 1972 vorgenommenen – nicht sachgerechten – Restaurierung her.<sup>14</sup>
- Einspielung:
  - Deutsche Barockkantaten (VIII) mit Werken verschiedener Komponisten, darunter:
    - Christoph Graupner
    - Aus der Tiefen rufen wir
    - Greta de Reyghere (Soprano)
    - James Bowman (Contre-ténor)
    - Guy de Mey (Ténor)
    - Max van Egmond (Basse)
    - Ricercar Consort (Orchestre)
    - Capella Sancti Michaelis (Chœur)
    - Eric van Nevel (Direction)
    - Enregistrement April/Mai 1991
    - SPRL Ricercar, B-6890 Anloy; Best.-Nr. RIC 103086-103087

<sup>14</sup> Hinweis von Frau Kirstin Schellhaas, Restaurierwerkstatt der Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt (26.04.2010).

## Kantatentext

Mus ms 431/01	fol.	Originaltext in der Breitkopf- <i>Fraktur</i>	Originaltext in der Garamond Antiqua	Text in moderner Schreibweise
1	1 <sup>r</sup>	Tutti <sup>15</sup> ( <i>Canto</i> <sub>1,2</sub> , <i>Alto</i> <sub>1,2</sub> , <i>Tenore</i> <sub>1,2</sub> , <i>Basso</i> <sub>1,2</sub> ) Auß der Tieffen <sup>16</sup> ruffen wir <sup>17</sup> Gott barmherzger Gott zu Dir. unßre Noth hat zu genomēn doch die Rettung folget nicht weil dein Geist dagegen spricht meine Stund ist noch ô <sup>19</sup> kōmen.	Tutti ( <i>Canto</i> <sub>1,2</sub> , <i>Alto</i> <sub>1,2</sub> , <i>Tenore</i> <sub>1,2</sub> , <i>Basso</i> <sub>1,2</sub> ) Auß der Tieffen ruffen wir Gott barmhertzger Gott zu Dir. unßre Noth hat zu genomēn doch die Rettung folget nicht weil dein Geist dagegen spricht meine Stund ist noch ô kōmen.	Tutti ( <i>Canto</i> <sub>1,2</sub> , <i>Alt</i> <sub>1,2</sub> , <i>Tenor</i> <sub>1,2</sub> , <i>Bass</i> <sub>1,2</sub> ) Aus der Tiefen rufen wir <sup>18</sup> , Gott, barmherz'ger Gott, zu Dir. [fine] Uns're Not hat zugenommen, doch die Rettung folget nicht, weil dein Geist dagegen spricht: „Meine Stund' ist noch nicht kommen.“ <sup>20</sup>
		Da Capo	Da Capo	da capo
2a)	2 <sup>r</sup>	Recitativo accompagnato ( <i>Tenore</i> <sub>1</sub> ) Weñ aber komt einmahl die höçht erwünßchte Stunde wir haben lange Zeit schon keinen Freuden Wein u. müßfen überall in Trüßfahlswaßern schreÿn	Recitativo accompagnato ( <i>Tenore</i> <sub>1</sub> ) Weñ aber komt einmahl die höçht erwünßchte Stunde wir haben lange Zeit schon keinen Freuden Wein u. müßfen überall in Trüßfahlswaßern schreÿn	Accompagnato-Rezitativ ( <i>Tenore</i> <sub>1</sub> ) Wenn <sup>21</sup> aber kommt einmal die höçht-erwünßchte Stunde? Wir haben lange Zeit schon keinen Freudenwein und müssen überall in Trübsalswassern schrei'n.
b)	2 <sup>v</sup>	Tutti <sup>22</sup> ( <i>Canto</i> <sub>1,2</sub> , <i>Alto</i> <sub>1,2</sub> , <i>Tenore</i> <sub>1,2</sub> , <i>Basso</i> <sub>1,2</sub> ) Herr unßer Helffer hilf sonst gehen wir zu Grunde	Tutti ( <i>Canto</i> <sub>1,2</sub> , <i>Alto</i> <sub>1,2</sub> , <i>Tenore</i> <sub>1,2</sub> , <i>Basso</i> <sub>1,2</sub> ) Herr unßer Helffer hilf sonst gehen wir zu Grunde	Tutti ( <i>Canto</i> <sub>1,2</sub> , <i>Alt</i> <sub>1,2</sub> , <i>Tenor</i> <sub>1,2</sub> , <i>Bass</i> <sub>1,2</sub> ) Herr, unser Helfer, hilf, sonst gehen wir zugrunde.

<sup>15</sup> Aus den Stimmen geht jeweils hervor, wann Solo oder Tutti verlangt ist.

<sup>16</sup> C<sub>1</sub>-Stimme, T. 9, Schreibfehler: *Tieffe* statt *Tieffen*.

<sup>17</sup> C<sub>1</sub>-Stimme, T. 18, Schreibfehler: *ruffe ich* statt *ruffen wir*. In der C<sub>2</sub>-Stimme ist derselbe Fehler verbessert.

<sup>18</sup> Vgl. Ps 130, 1 Aus der Tiefe rufe ich, HERR, zu dir.

<sup>19</sup> ô = Abbréviation für *nicht* [Grun, S. 262].

<sup>20</sup> Vgl. Joh 2, 4 Meine Stunde ist noch nicht gekommen.

<sup>21</sup> „wenn“ (alt.): „wann“ („Wann aber kommt [endlich] einmal die höchst-erwünßchte Stunde?“).

<sup>22</sup> Aus den Stimmen geht jeweils hervor, wann Solo oder Tutti verlangt ist.

c)	3 <sup>r</sup>	Recitativo accompagnato ( <i>Canto</i> <sub>1</sub> )	Recitativo accompagnato ( <i>Canto</i> <sub>1</sub> )	Accompagnato-Rezitativ ( <i>Canto</i> <sub>1</sub> )
		Wie tauſend Jahr vor dir die Zeit von einem Tage	Wie tauſend Jahr vor dir die Zeit von einem Tage	Wie tauſend Jahr vor dir die Zeit von einem Tage,
		ſo iſt im Gegentheil bey Jammer Angst u. Plage	ſo iſt im Gegentheil bey Jammer Angst u. Plage	ſo iſt im Gegenteil bei Jammer Angst und Plage
		ein einzger Tag bey uns mehr als ein ganzes Jahr.	ein einzger Tag bey uns mehr als ein ganzes Jahr.	ein einz'ger Tag bei uns mehr als ein ganzes Jahr.
d)	3 <sup>v</sup>	Recitativo accompagnato ( <i>Basso</i> <sub>1</sub> )	Recitativo accompagnato ( <i>Basso</i> <sub>1</sub> )	Accompagnato-Rezitativ ( <i>Basso</i> <sub>1</sub> )
		Verkürzte dießen doch der außerwehlten Schaar	Verkürzte dießen doch der außerwehlten Schaar	Verkürze diesen doch der auserwählten Schar
		zu Liebe welche ſich ſo feſt mit dir verbunden	zu Liebe welche ſich ſo feſt mit dir verbunden	zuliebe, welche ſich ſo feſt mit dir verbunden,
		u. ſprich verzweifle nicht <sup>23</sup> iſt kommen meine Stunden	u. ſprich verzweifle nicht itzt kommen meine Stunden	und ſprich: „Verzweifle nicht, itzt <sup>24</sup> kommen meine Stunden.“
e)	4 <sup>r</sup>	Tutti ( <i>Canto</i> <sub>1,2</sub> , <i>Alto</i> <sub>1,2</sub> , <i>Tenore</i> <sub>1,2</sub> , <i>Basso</i> <sub>1,2</sub> )	Tutti ( <i>Canto</i> <sub>1,2</sub> , <i>Alto</i> <sub>1,2</sub> , <i>Tenore</i> <sub>1,2</sub> , <i>Basso</i> <sub>1,2</sub> )	Tutti ( <i>Canto</i> <sub>1,2</sub> , <i>Alt</i> <sub>1,2</sub> , <i>Tenor</i> <sub>1,2</sub> , <i>Bass</i> <sub>1,2</sub> )
		Auß der Tieffen p Da Capo	Auß der Tieffen p Da Capo	Aus der Tiefen p da capo
3	4 <sup>v</sup>	Tutti <sup>25</sup> ( <i>Canto</i> <sub>1,2</sub> , <i>Alto</i> <sub>1,2</sub> , <i>Tenore</i> <sub>1,2</sub> , <i>Basso</i> <sub>1,2</sub> )	Tutti ( <i>Canto</i> <sub>1,2</sub> , <i>Alto</i> <sub>1,2</sub> , <i>Tenore</i> <sub>1,2</sub> , <i>Basso</i> <sub>1,2</sub> )	Tutti ( <i>Canto</i> <sub>1,2</sub> , <i>Alt</i> <sub>1,2</sub> , <i>Tenor</i> <sub>1,2</sub> , <i>Bass</i> <sub>1,2</sub> )
		Brunnquell der Gnaden u. Urfprung der Freuden	Brunnquell der Gnaden u. Urfprung der Freuden	Brunnquell der Gnaden und Urfprung der Freuden,
		aller Vergnügung unendliches Meer.	aller Vergnügung unendliches Meer.	aller Vergnügung unendliches Meer. [fine]
		Ändre die Klagen verſüße das Leiden	Ändre die Klagen verſüße das Leiden	Ändre die Klagen, verſüße das Leiden,
		hilf uns ertragen was ſchrecklich <sup>26</sup> u. ſchwer	hilf uns ertragen was ſchrecklich u. ſchwer	hilf uns ertragen, was ſchrecklich und ſchwer,
		biß ſich die Stunden	biß ſich die Stunden	bis ſich die Stunden
		endlich gefunden	endlich gefunden	endlich gefunden,
		die uns von aller Bekümmerniß ſcheiden.	die uns von aller Bekümmerniß ſcheiden.	die uns von aller Bekümmernis ſcheiden.
		Da Capo	Da Capo	da capo

<sup>23</sup> Schreibweise auch *it*.

<sup>24</sup> itzt (alt.): jetzt.

<sup>25</sup> Aus den Stimmen geht jeweils hervor, wann Solo oder Tutti verlangt ist.

<sup>26</sup> Schreibweise teilweise auch *ſchreckl* (...*l* = Abbr. für ...lich).



Transskription: Dr. Bernhard Schmitt  
Version/Datum: V-01/10.01.2012  
Copyright ©: Dr. Bernhard Schmitt

## Anhang

### Vergleich

#### Von Graupner vertonter Text ↔ Zerbstsche Textfassung

Nr.	Von Graupner vertonter Text	↔	Zerbstsche Textfassung <sup>27</sup>
			Am Sonnt. nach dem Neuen Jahr.
1	Tutti ( <i>C<sub>1,2</sub>, A<sub>1,2</sub>, T<sub>1,2</sub>, B<sub>1,2</sub></i> )		
	Auß der Tiefen ruffen wir		Aus der Tiefen ruffen wir,
	Gott barmherziger Gott zu Dir.		Gott ! barmherziger Gott ! zu dir ;
	unsre Noth hat zu genommen		Unsre Noth hat zu genommen.
	doch die Rettung folget nicht		Doch, die Rettung folget nicht,
	weil dein Geist <b>dagegen</b> spricht	↔	Weil dein Geist <b>dargegen</b> spricht :
	meine Stund ist noch öf kómen.		Meine Stund ist noch nicht kómmen.
	Da Capo		da Capo.
2a)	Recitativo accompagnato ( <i>T<sub>1</sub></i> )		
	Weñ aber kómt einmahl die höchst=erwünschte Stunde		Wenn aber kómt einmahl die höchst=erwünschte Stunde ?
	wir haben lange Zeit schon keinen Freuden Wein	↔	— <sup>28</sup>
	u. müssen überall in Trübahlswassern schreñ	↔	—
	—	↔	In der betrübten Zeit sind wir stets auf der Flucht,
	—	↔	Weil uns des Feindes Wuth im Haß zu tödten sucht :
b)	Tutti ( <i>C<sub>1,2</sub>, A<sub>1,2</sub>, T<sub>1,2</sub>, B<sub>1,2</sub></i> )		
	Herr unser Helffer hilf sonst gehen wir zu Grunde		HErr, unser Helffer, hilf, sonst gehen wir zu Grunde
c)	Recitativo accompagnato ( <i>C<sub>1</sub></i> )		
	Wie tausend Jahr vor dir die Zeit von einem Tage		Wie tausend Jahr vor dir die Zeit von einem Tage,
	so ist im Gegentheil bey Jammer Angst u. Plage		So ist, im Gegentheil, bey Jammer, Angst und Plage,
	ein einßger Tag bey uns mehr als ein ganzes Jahr.		Ein einßger Tag bey uns mehr, als ein ganzes Jahr.
d)	Recitativo accompagnato ( <i>B<sub>1</sub></i> )		
	Verkürze diesen doch der auserwehlten Schaar zu Liebe welche sich so fest mit dir verbunden		Verkürze diesen doch der auserwehlten Schaar Zu Liebe, welche sich so fest mit dir verbunden,
	u. sprich verzweifle nicht <b>ist</b> kómmen meine Stunden	↔	Und sprich : verzweifle nicht <b>iecht</b> kómmen meine Stunden
e)	Tutti ( <i>C<sub>1,2</sub>, A<sub>1,2</sub>, T<sub>1,2</sub>, B<sub>1,2</sub></i> )		
	Auß der Tiefen p		Aus der Tiefen ruffen wir,
	Da Capo		Gott ! barmherziger Gott ! zu dir.

<sup>27</sup> Francisceumsbibliothek Zerst, A 551, S. 17–18. Kopie s. u.

<sup>28</sup> Die Zeilen in der Graupnerschen Kantate wir haben lange Zeit schon keinen Freuden Wein | und müssen überall in Trüb-  
fahlswassern schreñ spielen auf das Weinwunder von Kana an, was eindeutig zum 2. Sonntag nach Epiphantias passt  
(Joh 2, 1–11). Die Zeilen in der Zerbstschen Fassung In der betrübten Zeit sind wir stets auf der Flucht, | Weil uns des Fein-  
des Wuth im Haß zu tödten sucht nehmen die Flucht nach Ägypten zum Thema (vgl. Evangelium zu Sonntag nach Neujahr:  
Mt 2, 13–15). S. a. Dr. Oswald Bill a. a. O.

3	Tutti ( <i>C<sub>1,2</sub>, A<sub>1,2</sub>, T<sub>1,2</sub>, B<sub>1,2</sub></i> )		
	Brunnquell der Gnaden u. Ursprung der Freuden aller Vergnügung unendliches Meer.		Brunnquell der Gnaden, und Ursprung der Freuden, Aller Vergnügung unendliches Meer ;
	Andre die Klagen verfühße das Leiden hilf uns ertragen was schrecklich u. schwer biß sich die Stunden endlich gefunden die uns von aller Bekümmerniß scheiden.		Andre die Klagen, verfühße das Leiden, Hilff uns ertragen, was schrecklich und schwer, Bis sich die Stunden Endlich gefunden, Die uns von aller Bekümmerniß scheiden.
		Da Capo	da Capo.
	—	↔	Wer hofft in Gott, und dem vertraut, <sup>29</sup>
	—	↔	der wird nimmer zu Schanden,
	—	↔	denn wer auf diesem Felsen baut,
	—	↔	ob ihm gleich stößt zu Sanden
	—	↔	viel Unfall hie,
	—	↔	hab ich doch nie
	—	↔	den Menschen sehen fallen,
	—	↔	der sich verläßt
	—	↔	auf Gottes Trost ;
	—	↔	Er hilft seinen Gläubigen allen.

<sup>29</sup> 7. Strophe des Chorals „Durch Adams Fall ist ganz verderbt“ (1524) von **Lazarus Spengler** (\* 13.3.1479 in Nürnberg, † 7.9.1534 ebenda). Graupner hat diese Strophe vermutlich deswegen nicht mitvertont, weil die vorliegende Kantate „Aus der Tiefen rufen wir“ mit ihrer Stellung vor der Predigt nicht den Gottesdienst beendete; diese Aufgabe kam vielmehr der 2. Kantate „Lobet den Herrn alle Heiden“ zu, die auch tatsächlich mit „Sei, Seele, still und deine“, der 15. Strophe des Chorals „In allen meinen Taten“ (1642) von Paul Fleming (\* 5.10.1609 in Hartenstein [Sachsen]; † 2.4.1640 in Hamburg), schließt.

Ich mag Stadt, Land und Kirche sehn,  
So kan ein jedes Dank erregen;  
Und was vor Wohl die Seel ergötzt,  
Wird über allen Ruhm gesetzt.

Zelst mit GOttes Güte preisen, ihr lie-  
ben Kinderlein, mit Gesang und andern  
Weisen ihm allzeit dankbar seyn, fürnehm-  
lich zu der Zeit, da sich das Jahr eh-  
den, die Sonn sich zu uns wenden, das  
Neu Jahr ist herbey.

Am Sonnt. nach dem Neuen Jahr.

Aus der Tieffen ruffen wir,  
Gott! barmherziger Gott! zu dir;  
Unsre Noth hat zugenommen.

Doch, die Rettung folget nicht,  
Weil dein Geist dargegen spricht:  
Meine Stund ist noch nicht kommen.

da Capo.

Wenn aber kommt einmahl die höchst-erwünschte  
Stunde?

In der betriübten Zeit sind wir stets auf der Flucht,  
Weil uns des Feindes Wuth im Haß zu tödten  
sucht:

Herr, unser Helffer, hilff, sonst gehen wir zu  
Grunde.

Wie tausend Jahr vor dir die Zeit von einem  
Tage,

B

So

So ist, im Gegentheil, bey Jammer, Angst und  
Plage,  
Ein einzger Tag bey uns mehr, als ein ganzes  
Jahr.

Berkürze diesen doch der ausertwehsten Schaar  
Zu Liebe, welche sich so fest mit dir verbunden,  
Und sprich: Verzweifle nicht, ietzt kommen meine  
Stunden.

Aus der Tieffen ruffen wir,  
Gott! barmherziger Gott! zu dir.

Brunnquell der Gnaden, und Ursprung der  
Freuden,

Aller Vergnügung unendliches Meer;  
Nendre die Klagen, versüße das Leiden,  
Hilff uns ertragen, was schrecklich und  
schwer,

Bis sich die Stunden  
Endlich gefunden,

Die uns von aller Bekümmerniß scheiden.  
da Capo.

Wer hofft in Gott, und dem vertraut,  
der wird nimmer zu Schanden, denn wer  
auf diesem Felsen baut, ob ihm gleich stöße  
zu Handen viel Unfall hic, hab ich doch nie  
den Menschen sehen fallen, der sich verläßt  
auf GOttes Trost; Er hilffte seinen Gläu-  
bigen allen.

Am

## Quellen

<i>GB Darmstadt 1710</i>	Das neueste und nunmehr   Vollständigste   Darmstädtische Gesang-Buch /   Darinnen   Geist- und Trostreiche   Psalmen und Gesänge   Herrn D. Martin Luthers   Und anderer Gottseeliger Evangelischer   Lehr-Befenner:   ...   <b>DARMSTADT</b>   Drucks und Verlags Henning Müllers   Im Jahr 1710. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, 41/1238 <sup>30</sup>
<i>GB Darmstadt 1710-Perikopen</i>	Episteln   und   Evangelia   Auff alle Sonntage /   Wie auch   Auff die hohe Feste /   ...   <b>GZESSEN</b>   Drucks und Verlags Henning Müllers   Im Jahr Christi 1710. in <i>GB Darmstadt 1710</i>
<i>Graupner-Mitteilungen 5</i>	Mitteilungen der Christoph-Graupner-Gesellschaft, Nr. 5, 2010 (Sonderband zum Graupner-Jubiläumsjahr) Hrsg: Christoph-Graupner-Gesellschaft e.V., Darmstadt
<i>Grun</i>	Grun, Paul Arnold: Schlüssel zu alten und neuen Abkürzungen; C. A. Starke Verlag, Limburg/Lahn, 1966.
<i>Katalog</i>	Katalog Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek
<i>LB 1912</i>	Die Lutherbibel von 1912 in <a href="http://www.digitale-bibliothek.de">www.digitale-bibliothek.de</a>
<i>Noack</i>	Noack, Friedrich: Christoph Graupner als Kirchenkomponist; rev: Moser, Hans Joachim; Wiesbaden, Breitkopf & Härtel, 1960
<i>Noack CG-Kirchenmusiken</i>	Noack, Friedrich: Christoph Graupners Kirchenmusiken; Leipzig, Breitkopf & Härtel, 1916

<sup>30</sup> Das *GB Darmstadt 1710* stammt - wie ein handschriftlicher Eintrag auf der Rückseite des Titels ausweist - aus dem Besitz der Landgräfin **Elisabeth Dorothea von Hessen-Darmstadt** (\* 24. April 1676 in Darmstadt; † 9. September 1721 in Homburg): *Elisabetha Dorothea Vermählte | und Gebörne Landgräffin | zu Hessen in pp | Höingen den 9ten 7bris: 1711.* (Höingen [heute: 35410 Hungen], 9. September 1711; private Mitteilung von Herrn Dr. Rainer Maaß, Hessisches Staatsarchiv Darmstadt vom 15.3.2010.)